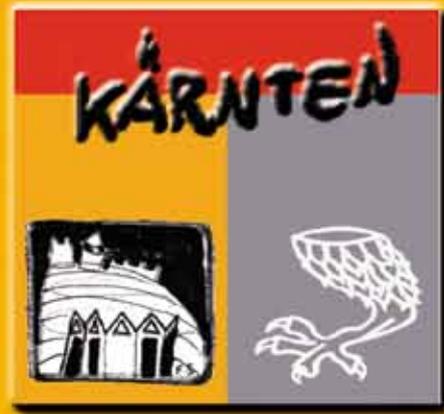


GRIFFEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE DEZEMBER 2011

31. JAHRGANG, 72. AUSGABE



INHALT:

FF Pustritz Gleichenfeier

Nahwärme Griffen ging in Betrieb

Katastrophenschutzübung 2011

Pfarrkindergarten wurde 80

Photovoltaikanlage am
Gemeindeamt

Jugendaktionen in Griffen



„Die wieder abflauende Konjunktur wird sich 2012 wieder negativ auf die Finanzen der Gemeinde auswirken, wir sind aber gerüstet!“

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leser, liebe Griffner Jugend!

Auch wenn Sie, geschätzte Leserinnen und Leser das Wort (Finanz-)krise inzwischen wahrscheinlich genauso wenig hören wollen und können wie ich, werden sich die Auswirkungen der derzeitigen Situation in Europa auch wieder im Budget des Jahres 2012 niederschlagen.

In gewohnt guter Zusammenarbeit ist es uns im Gemeinderat aber auch diesmal wieder gelungen, die ständig größer werdende Kluft zwischen Einnahmen und Ausgaben zu überwinden und auch für 2012 ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Trotz aller Sparmaßnahmen, die in Griffen zu einem guten Teil im Verwaltungsbereich liegen, ist es wichtig, Investitionen in die Infrastruktur sicher zu stellen. Durch den Bau des Rüsthauses Pustritz, die Nahwärme, die Photovoltaikanlage, das ländliche Wegenetz, die Siedlungsstraßen und die Wasserversorgung beleben wir einerseits die heimische Wirtschaft und setzen ökologische Meilensteine, zum anderen verhindert nur eine funktionierende und leistbare Infrastruktur die Abwanderung aus den ländlichen Gebieten.

Für 2012 ist geplant, durch die Zusammenlegung des Bauhofes und des Recyclinghofes weitere Einsparungspotentiale zu erzielen.

Ein wichtiger Faktor dabei ist auch die Weiterentwicklung der Betriebsansiedlungen in unseren Gewerbeparks. Konkurrenzfähige Gewerbeflächen müssen kurzfristig verfügbar sein, wenn Interessenten eine Ansiedlung planen. Dies war auch der Beweggrund für den Gemeinderat, das „Sambo-Grundstück“ zu kaufen und so möglichen Grundstücksspekulationen vorzubauen. Für Teile der 8.800 m² gibt es auch schon Bewerber, die Flächen zum Selbstkostenpreis übernehmen möchten, um dort zu investieren.

Als Bürgermeister unserer Landgemeinde sind mir die Straßen und Wege ein besonderes Anliegen und wir werden alle Anstrengungen unternehmen müssen, um unsere Lebensadern in die Randgebiete zu erhalten. Ich freue mich umso mehr, dass es uns neben Instandhaltungsmaßnahmen im Umland heuer auch gelungen ist, das Straßennetz im Ortsbereich Griffen entsprechend zu verbessern. Neben der Schulstraße entlang der Wölfnitz bis zur Fußgängerbrücke konnten auch drei Siedlungswege und Aufschließungsstraßen asphaltiert und staubfrei gemacht werden. Bei einer Kostenbeteiligung von 50% darf ich hier aber auch den Anrainern den Dank dafür aussprechen, dass sie Verständnis dafür zeigten, dass die Gemeinde die Kosten für diese Qualitätsverbesserungen nicht zur Gänze tragen kann.

Ein besonderes Jubiläum feierte kürzlich der Pfarrkindergarten Griffen mit seinem achtzigsten Geburtstag. All jenen, die sich im Dienste unserer Kinder im Kindergarten täglich bemühen, darf ich auch an dieser Stelle nochmals meinen Dank aussprechen. Ein besonderes Danke gilt aber auch unserem Monsignore Pfarrer **Johann Dersula** und seinem Team, die ermöglichen, dass im Kuratorium wichtige Entscheidungen zur Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde immer einstimmig zum Wohle des Kindergartens und vor allem der Kinder fallen. Für mich persönlich ist es immer wieder schön zu spüren, wie wohl sich unsere Kleinsten im Pfarrkindergarten fühlen und dass qualitativ hochwertige Kinderbetreuung nicht zwangsläufig höhere Kosten bedingt.

Bei einer Großübung in vier Gemeinden des Bezirkes konnten unsere Einsatzorganisationen, allen voran unsere Freiwilligen Feuerwehren, eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass sie jederzeit in der Lage sind, unsere Bevölkerung vor kleineren und größeren Katastrophen zu schützen.



Unter der Übungsannahme eines Brandes in der Schlossbergschänke und im Wald hinter dem Schlossberg zeigten Feuerwehr, Bergrettung, Suchhundestaffeln, Rotes Kreuz, Polizei und das österreichische Bundesheer ihre Einsatzfähigkeit.

Es ist ein beruhigendes Gefühl, dass ich nach Abschluss der Großübung mit den Verantwortlichen der Einsatzorganisationen eine positive Bilanz ziehen konnte und der Übungsabschnitt Griffen auch von der Bezirkseinsatzleitung für sein vorbildliches Agieren gelobt wurde. Allen Männern und Frauen, die sich in ihren Organisationen freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, gebührt nicht nur im Jahr der Freiwilligen unser ganz besonderer Dank. Eine Gemeinschaft und Gesellschaft könnte ohne diesen Einsatz nicht funktionieren, jede Hilfeleistung mit hauptberuflichen Mitarbeitern zu erledigen, wäre für unser Sozialsystem unfinanzierbar.

Den Jahresabschluss möchte ich aber auch dafür verwenden, allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für das konstruktive Miteinander und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz zu danken.



Ein ganz großes Dankeschön gilt aber auch unseren Firmen und Unternehmen, ebenso wie allen übrigen Steuerzahlern dafür, dass ihre tägliche Arbeit und ihr Bezug zu Griffen als Standort und Heimat die Voraussetzung schafft, ein funktionierendes Gemeinwesen aufrecht zu erhalten.

Weitere Informationen zum Gemeindegesehen der letzten Monate finden Sie auf den folgenden Seiten der Griffner Gemeindepresse, wozu ich Ihnen allen viel Spaß beim Lesen wünschen darf.

Ich wünsche Ihnen allen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage einige friedvolle Stunden der Besinnung und Ruhe im Kreise Ihrer Familien sowie alles Gute und vor allem Gesundheit im kommenden Jahr 2012. Unserer Jugend wünsche ich unbeschwerter, fröhliche Weihnachtsferien und viel Spaß beim Wintersport.

Ihr
Bgm. Josef Müller



Alt-Bürgermeister Regierungsrat Thomas Miklau ist von uns gegangen

Thomas MIKLAU

* 07. Feber 1927
† 14. November 2011



Alt-Bürgermeister Thomas Miklau wurde am 07. Feber 1927 in Griffen geboren.

Nach dem Besuch der Volksschule Griffen, der Hauptschule Völkermarkt und der Handelsakademie in Klagenfurt absolvierte er bis 1946 die Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt.

In den Jahren 1944/1945 musste er den Reichsarbeitsdienst in der Wehrmacht leisten.

Seine Berufslaufbahn als Pädagoge führte ihn über mehrere Volksschulen des Bezirks Völkermarkt, wie zum Beispiel Leppen oder Haimburg, 1949 als Lehrer an die Hauptschule Griffen, an der er 1974 zum Direktor ernannt wurde.

Von 1977 bis zu seinem Pensionsantritt im Jahre 1992 war Thomas Miklau Bezirksschulinspektor für den Bezirk Völkermarkt und erwarb sich im Kollegenkreis der Pädagoginnen und Pädagogen des Bezirkes und darüber hinaus große Anerkennung.

Alt-Bgm. Reg.Rat Thomas Miklau wurde am 12. März 1958 im Alter von 31 Jahren zum Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen gewählt.

In seine Zeit als Bürgermeister fielen für Griffen wesentliche Entscheidungen und Entwicklungen. So wurden unter seiner Amtsführung bedeutende Investitionen in den Hochwasserschutz getätigt und Regulierungsmaßnahmen am Grafenbach und am Wölfnitzbach veranlasst. Der Bau der Volksschule und der Hauptschule Griffen waren Meilensteine in der Entwicklung des Ortes, die bis heute nachwirken.

Es erfolgte der Ausbau der Wasserversorgungsanlagen, der Bau der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes, womit Griffen seinerzeit innerhalb Kärntens eine Vorreiterrolle einnahm.

Die Errichtung zahlreicher Wohnungen als Fundament einer lebenswerten Gemeinde war ihm als Bürgermeister ebenso ein Anliegen wie der Bau des Griffner Freibades oder der Straßenbeleuchtung im Ortsgebiet.

In die Amtszeit meines Vorgängers fiel auch der Bau von vier neuen Feuerwehrhäusern sowie der Aufbahrungshalle Griffen.

Ein besonderes Anliegen waren für Alt-Bürgermeister Thomas Miklau während seiner ganzen Ära der Ausbau und die Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes. Er wusste bereits Jahrzehnte vor vielen anderen, die heute die Erhaltung der Randregionen als Schlagworte verwenden, dass die Entwicklung einer ländlichen Gemeinde wie Griffen unmittelbar mit dem Ausbau der Infrastruktur zusammenhängt.

So setzte er sich vehement für den Wege- und Straßenbau in allen Gemeindeteilen ein. Die Kleindörfnerstraße, die Straße von Großenegg nach Gariusch, die Stifterstraße, die Straße nach St. Kollmann oder die Greutschacherstraße seien hier nur exemplarisch erwähnt.

Reg.Rat Thomas Miklau verantwortete in Griffen die Umsetzung der Gemeindestrukturereformen 1963 und 1972, bei denen durch Gemeinde- und Gebietszusammenlegungen die Marktgemeinde Griffen in ihren heutigen Ausmaßen entstand. Als langjähriger Bürgermeister und Funktionär der Österreichischen Volkspartei hatte Reg.Rat Miklau auch zahlreiche regionale und überregionale Aufgaben und Funktionen. So war er unter anderem Mitglied des Schulaufonds des Landes Kärnten und der Minderheitenkommission.

Thomas Miklau war Mitglied und Ehrenmitglied in zahlreichen Vereinen der Gemeinde und des Bezirkes, er stand unter anderem der Trachtenkapelle Griffen und dem Griffner Sportverein als Obmann vor.

Zeit seines politischen und öffentlichen Lebens war Alt-Bürgermeister Reg.Rat Thomas Miklau stets umsichtig und gesprächsbereit. Seine persönliche Art, das Gemeinwohl vor politische Interessen zu stellen, trug ihm nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen großes Vertrauen ein. Als Mann, der die katastrophale Zeit des Zweiten Weltkrieges als Jugendlicher und junger Mann miterleben musste, wusste er sehr genau, dass nur das Gemeinsame und nicht das Trennende zu einem gemeinsamen Ziel führen kann.

Thomas Miklau übte das Amt des Bürgermeisters der Marktgemeinde Griffen über einen Zeitraum von insgesamt 37 Jahren, 4 Monaten und 16 Tagen ununterbrochen aus.

Am 26. Juli 1995 legte er aus persönlichen Gründen sein Amt zurück. Er war damit einer der längstdienenden Bürgermeister Kärntens.

Für seine Verdienste um das Wohl seiner Gemeinde, sein wegweisendes pädagogisches Wirken und seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Bürger und der Allgemeinheit wurde Alt-Bgm. Thomas Miklau mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet und gewürdigt. Unter anderem erhielt er das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Griffen verlieh Regierungsrat Thomas Miklau für seine Verdienste um die Entwicklung der Marktgemeinde Griffen im Jahre 1996 die Ehrenbürgerschaft.

Am 14. November 2011 ist Thomas Miklau nach langer, geduldig ertragener Krankheit verstorben.

Die Marktgemeinde Griffen trauert um ihren langjährigen Bürgermeister und spricht der Familie, seiner Gattin Hildegard und seinen beiden Söhnen Walter und Gerhard die tiefempfundene Anteilnahme aus.

Ich persönlich, als sein Nachfolger im Amt des Bürgermeisters, habe mit Thomas Miklau nicht nur einen Mentor und politischen Ziehvater, sondern vor allem auch einen väterlichen Freund verloren. Thomas Miklau war für mich Zeit seines Lebens ein Vorbild dafür, wie man seine ganze Kraft, seinen Einsatz und seine Visionen in den Dienst der Allgemeinheit stellen kann.

Seine Art, Kommunalpolitik weit abseits von Parteipolitik im Zusammenwirken aller

Kräfte zu betreiben und damit konkrete, greifbare Projekte zum Wohle aller umzusetzen, waren und sind für mich eindrucksvolle und erstrebenswerte Wegweiser. Ich persönlich werde die vielen langen und guten Gespräche, das gemeinsame Arbeiten, aber auch das gemeinsame Lachen der letzten Jahrzehnte mit Thomas Miklau sehr vermissen.

Nicht nur seine Familie und ich als sein Nachfolger, seine Freunde und Weggefährten, der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Marktgemeinde Griffen, sondern auch die Bevölkerung unserer Gemeinde werden dem Verstorbenen, unserem geschätzten Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger, Reg. Rat Thomas Miklau stets ein ehrendes und dankbares Gedenken erweisen.

Bgm. Josef Müller

Bericht des Finanzreferenten

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2011 wurde heuer mit einem Budgetvolumen von 6.631.900 Euro (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) einstimmig beschlossen. Die wirtschaftliche Leistung der Marktgemeinde Griffen ist demnach mit einem recht großen Unternehmen vergleichbar!

Dabei sind wir ständig bemüht, den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten. Dass uns dies bisher sehr gut gelungen ist, zeigt allein die Tatsache, dass Griffen aufgrund der Vergleichszahlen mit anderen Gemeinden wegen niedrigerer Verwaltungskosten zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel des Landes erhalten hat. Damit konnten wichtige Investitionen in die Infrastruktur getätigt werden.

So wurden für den Neubau des Rüsthauses Pustritz heuer bereits rund 380.000 Euro aufgewendet. Die Innensanierung der Volksschule und Musikschule Griffen konnte mit Gesamtausgaben von 924.000 Euro abgeschlossen werden und wird im heurigen Jahr ausfinanziert.

Auch im Straßensektor wurden Investitionen getätigt. So konnten heuer die Stifterstraße und die Zufahrtsstraßen zu den neu verbauten Siedlungen in Altenmarkt, sowie die sogenannte Schulstraße mit einer Asphaltdecke überzogen werden. Alle diese Projekte weisen eine Gesamtbausumme von rund 150.000 Euro auf und werden mit Bedarfszuweisungsmitteln und Interessentenbeiträgen sowie Rücklagenentnahmen finanziert.

Im Bereich des Hochwasserschutzes mussten für die Ausarbeitung eines generellen Projektes am Wölfnitzbach Mittel in der Höhe von 21.000 Euro bereitgestellt werden.

Ein großes Anliegen der Gemeindevertretung ist die Wirtschaftsförderung. Mit dem Ankauf des Sambo-Grundstückes und der Ausfinanzierung des Interkommunalen Gewerbeparkes - Teil Völ-

kermarkt, wurde ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Betriebsansiedlungen gesetzt. Der Bereich der Wirtschaftsförderung wird sich heuer mit Gesamtausgaben von 340.000 Euro zu Buche schlagen. Finanziert werden die Projekte aus dem Bodenbeschaffungsfonds und mit Hilfe einer zusätzlichen Bedarfszuweisung des Gemeindefinanzierungslandesrat **Dr. Josef Martinz** für den Interkommunalen Gewerbepark.

Zusätzlich wurden heuer Investitionen im Bereich der Straßenbeleuchtungen, des Gemeindebauhofes mit dem Ankauf eines neuen Radladers, der Sicherung der Wasserversorgung und der Kanalisation getätigt.

Die Realisierung vieler Projekte ist jedoch nur durch die positive Entwicklung der Ertragsanteile und der gemeindeeigenen Steuern möglich. So sind die gemeindeeigenen Steuern von 2006 bis 2010 um 30 % angestiegen, was maßgeblich auf die von den Gewerbebetrieben geleisteten Kommunalsteuern zurückzuführen ist.

Außerdem ist es dem Bürgermeister auch immer wieder möglich, die eine oder andere Sonderbedarfszuweisung vom Land zu erhalten. In diesem Sinn sei dem Bürgermeister für den zukunftsweisenden und aktiven Kurs bei der Führung der Geschäfte unserer Gemeinde herzlichst gedankt.

Die Gemeinde Griffen ist sehr bemüht, umsichtig und verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln umzugehen. Angesichts der aktuellen Wirtschaftslage ist es besonders wichtig, Einsparungspotentiale zu nutzen und ausgabenseitig entsprechend vorsichtig zu agieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Glück im Jahr 2012 und ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr Finanzreferent und Vizebürgermeister
Josef Kanz

Bericht des e5-Teamleiters Vzbgm. Josef Kanz

Abgeleitet von der Standortanalyse für unsere Marktgemeinde ist das e5-Team nach der konstituierenden Sitzung mit voller Energie daran gegangen, gemeinsam mit den e5-Teamberatern von energie:bewusst KÄRNTEN, **Christina Sadjina** und **Günther Sickl**, einen Ideen- bzw. Maßnahmenkatalog auszuarbeiten.

Nahezu 40 wertvolle Anregungen, Ideen und Visionen wurden bisher entsprechend der sechs e5-Handlungsfelder (Raumordnung,

kommunale Gebäude, Ver-/Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation) zusammengefasst, mit dem Ziel, diese zum Wohle unserer Umwelt umzusetzen.

Die Aufgabe des e5-Teams besteht im Wesentlichen darin, die einzelnen Maßnahmen zu besprechen, zu beraten, konkrete Vorschläge auszuarbeiten und an den Gemeindevorstand zur weiteren

Bearbeitung, Entscheidung bzw. Umsetzung weiterzuleiten. Dabei ist die Expertenmeinung der einzelnen e5-Teammitglieder sehr wertvoll.

Grundsätzlich ist es wichtig, dass das energieeffiziente bzw. energiebewusste Denken nicht nur in den Köpfen des e5-Teams vorhanden ist. Bei jeder zu treffenden Entscheidung innerhalb der Gemeindeverwaltung muss dem Klimaschutz und der Schonung der Umwelt hoher Stellenwert eingeräumt werden.

So freut es mich besonders, dass schon einige energiebewusste Maßnahmen in diesem Jahr umgesetzt wurden bzw. knapp vor der Umsetzung stehen.

Das **Nahwärmeprojekt** mit einer momentanen Ausbaustufe von 1 MW (Megawatt) ist sicherlich ein großer Beitrag zur Nutzung von erneuerbarer Energie. Mit diesem Projekt tun wir der Umwelt sicherlich einen guten Dienst und die Bereitschaft zur Nutzung auch im privaten Bereich steigt ständig.

Angedacht ist auch die Errichtung einer **Photovoltaikanlage** mit 18,9 kWp am Dach des Kulturhauses. Solche Anlagen werden für Gemeinden und Gewerbebetriebe vom zuständigen Landesrat und Gemeindeferenten **Dr. Martinz**, stark gefördert, sind sehr zukunftsweisend und tragen ebenso kräftig zur Ressourcenschonung bei.

Nachdem die Zahl der Elektroautos und Elektrofahräder ständig ansteigt, planen wir, am Marktplatz eine **Elektrotankstelle** zu errichten.

Gerade jetzt zur Weihnachtszeit ist die **Beleuchtung** immer wieder ein Kostenfaktor. Wir haben den ersten Schritt getan, diese auf die neue LED-Technik umzustellen. Der Energieverbrauch sinkt bei Einsatz von LEDs beträchtlich.

Zusätzlich beschäftigen wir uns im e5-Team im Bereich der Straßenbeleuchtung noch mit Optimierungen und weiteren energie-sparenden Maßnahmen (Teilabschaltung, etc.).

Eine wesentliche Aufgabe unseres e5-Teams sind **bewusstseinsbildende Maßnahmen** in die Richtung der Gemeindebevölkerung. Vorbildlich dabei waren aus meiner Sicht die Initiativen des Jugendreferates mit **Vzbgm. Maria Kuschnig**, die im Sommer die Veranstaltungsserie Jugendmobilitätstage, Mobilität mit Zukunft und Klimaschnitzeljagd organisiert hat. Es ist uns sehr wichtig, speziell die Jugend bei diesen Themen mit einzubinden und zu motivieren. Wir werden weiterhin in dieser Richtung auf Sie als Gemeindebürger einwirken.

Das e5-Team arbeitet tatkräftig an Themen, die zur Schonung unserer Umwelt beitragen. Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Teammitgliedern für den „freiwilligen“ Beitrag bedanken. Die Liste unserer Themen ist noch sehr lang und ich bitte euch weiterhin, bei der Umsetzung mitzuwirken.

Besonderer Dank gilt dabei dem Projektmanagementteam von energie:bewusst KÄRNTEN und **Christan Kostenko** vom Gemeindevorstand, die die vielen Aktivitäten entsprechend vorzubereiten und aufzuarbeiten haben.

Vielen herzlichen Dank an den Bürgermeister, auf den der „energie:bewusste Funke“ bereits übergelassen ist, an die Kollegen vom Gemeindevorstand und Gemeinderat, sowie an den Amtsleiter mit seinen Amtskollegen für das gemeinsame Umsetzen der „energie:bewussten“ Maßnahmen.

Ihr e5-Teamleiter
Vzbgm. Josef Kanz

Liebe Kinder, liebe Jugendliche!

Wissend und dankbar dafür, dass einen großen Teil der Jugendarbeit wohl unsere örtlichen Vereine (Sportverein, Radclub, Feuerwehr, Landjugend, Trachtenkapelle, Musikschule) so wie schulische oder kirchliche Institutionen leisten, war auch die Marktgemeinde Griffen bestrebt, ergänzend dazu einige Schwerpunkte für euch zu setzen.

So ermöglichten wir euch zu Jahresbeginn die Fahrt nach Klagenfurt zur CD Präsentation der Gruppe JOEL und die Kinofahrt nach Villach in der Karwoche.

Unser Sommerprogramm begann mit dem Beach-Volleyball-Turnier, bei welchem ihr euer sportliches Talent unter Beweis gestellt habt und mit großem Ehrgeiz dabei wart.

Es folgten die Jugendmobilitätstage, die einen Fahrradworkshop bei „Reifen Weichberger“, eine Schnitzeljagd durch Griffen und das Kennenlernen und Ausprobieren von Elektrofahrzeugen beinhalteten. Durch diese Maßnahmen, durchgeführt von „klima:aktiv“ und **Korak Cornelia**, ist Griffen auf dem Weg zur e5 Gemeinde (Energie-Gemeinde) nicht nur bestrebt, dafür

das Anforderungsprofil zu erreichen, sondern auch euch zu energiebewusstem Handeln zu motivieren.

Im September hattet ihr die Gelegenheit zum „Tauschen und Tadeln“ am Kirchplatz. Ihr musstet euch von „lieb gewordenen“ Spielen, Büchern, Barbiepuppen,... verabschieden und habt sie zu fairen Preisen angeboten. Bei den Stationenbewerben konntet ihr euch in eurer Geschicklichkeit messen und tolle Preise gewinnen und beim „Erwachsenen-Kind-Bewerb“ hat sich so mancher



von euch als exzellenter Zeichner entpuppt und machte dem Erwachsenen das Erraten des Begriffes leicht.

Dieser Nachmittag wurde für euch mit Darbietungen der Musikschule (**Dir. Karl Schager**) und HIP HOP-Tanzeinlagen unseres talentierten Tänzers **Mario Sauerchnig** und seinem Team umrahmt. Bei allen, in diesem Sommer durchgeführten, Aktionen konntet ihr tolle Preise gewinnen. Es ist mir an dieser Stelle ein aufrichtiges Bedürfnis, mich bei allen Sponsoren für ihre großzügigen Sach- und Geldspenden zu bedanken. Mein Dank ergeht weiters an alle,

die uns bei der Durchführung dieses Nachmittags geholfen haben (Mitglieder der FF-Enzelsdorf, junge Sportler mit **Richard Ehrlich** und einige Mitglieder des Familienausschusses) so wie an die Mitglieder des Jugendrotkreuzes Völkermarkt, die euch in ihre Arbeit eingeweiht haben.

Letztendlich danke ich natürlich euch allen für die Teilnahme an unserem Jahresangebot. Ich hoffe, ihr seid nächstes Jahr wieder dabei!

Vzbgm. Maria Kuschnig

Großer Abend für zwei Griffner – wir gratulieren

Alles, was Rang und Namen in der österreichischen Theaterwelt hat, war bei der Verleihung des diesjährigen **Nestroy-Preises** im Palais Auersperg im November anwesend. Diese Tatsache unterstreicht die Bedeutung und Einschätzung der begehrten Auszeichnung, für die unter anderem zwei gebürtige Griffner nominiert waren.

Peter Handke erhielt den Autorenpreis für sein bei den Salzburger Festspielen uraufgeführtes Erinnerungsstück „Immer noch Sturm“,

und **Bernd Liepold-Mosser** erhielt den Nestroy-Preis für seine Klagenfurter „Amerika“-Inszenierung als beste Bundesländer-Aufführung.

Die Marktgemeinde Griffen freut sich mit den beiden Geehrten über diese hohen Auszeichnungen und gratuliert ihnen herzlich!

Vzbgm. Maria Kuschnig

Gesund durch's Leben!



Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund.
www.bummbumm.at

Eine Initiative des  Österreichischer Ärzten

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir das Ende des Modellprojektes „Mein Herz und ich“ mit Juni 2011 bekannt gegeben. Die positive Schlussbilanzierung hat uns jedoch eine Verlängerung des Projekts bis Dezember 2011 ermöglicht, und so konnten nochmals die so sehr erwünschten TCM Stunden (traditionelle chines. Medizin) mit Frau **Dr. Kobau**, ein Backworkshop, Tanzabende und das Projekt „Schoßkinder“ angeboten werden.

Neu hinzu kam der ZUMBA® Kurs, der einen unerwartet großen Ansturm verzeichnen konnte. Die Kursleiterin, Frau **Perchtaler**, hat sich daher bereit erklärt, ab Jänner einen weiteren Kurs (allerdings nicht über das Modellprojekt) in Griffen anzubieten.

Den Abschluss von „Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund“ bildete der Vortrag „Diagnose und Heilung aus ganzheitsmedizinischer Sicht“ von **Dr. Eberhart Suntinger**, dem mehr als 100 Besucher beiwohnten.

Auch wenn nun die fast dreijährige Projektphase zu Ende geht, werden wir seitens der Marktgemeinde weiterhin bemüht sein, gesundheitsfördernde Maßnahmen im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ anzubieten, um so für eine bessere Nachhaltigkeit zu sorgen.

Vzbgm. Maria Kuschnig

Bauernmarkt

Das Tourismusreferat hat mittels Postwurf den Versuch gestartet, die Bauerngemeinschaft bei ihrem Bauernmarkt am 01. Oktober 2011 aktiv zu unterstützen. Erstmals kochte auch das Referat zu



diesem Anlass aus. An diesem Tag erweiterte auch die Bauernmarktgemeinschaft ihr Angebot.

Durch die Kombination von Bauernmarkt, Tag der offenen Tür in der Tropfsteinhöhle und der Großübung am Schlossberg war die Besucherzahl am Bauernmarkt größer als üblicherweise, aber leider nicht im gewünschten Ausmaß.

Tourismusreferentin
GV Anna-Maria Trabesinger

Blumen

Als Tourismusreferentin möchte ich mich herzlich bei **Ria** und **Richard Bierbaumer** für den Einsatz bei der Gestaltung der Blumenarrangements auf den öffentlichen Plätzen der Gemeinde Griffen danken.

Tourismusreferentin
GV Anna-Maria Trabesinger

Platzkonzerte der Trachtenkapelle

Im vergangenen Jahr konnten wir zum 3. Mal im Rahmen des Tourismusreferates Griffen Platzkonzerte im Juni und August anbieten. Beide fanden auf Grund des Interesses an einem Freitagabend statt. Beide Veranstaltungen wurden von der Bevölkerung mit großem Interesse entgegengenommen und werden aufgrund des guten Echos im kommenden Jahr fortgesetzt. Besonders freut es uns, den jungen Musikern mit dieser Veranstaltung eine Plattform zu bieten um sich zu präsentieren.

Tourismusreferentin GV Anna-Maria Trabesinger



Platzkonzert - Termine:
08.06.2012 und
24.08.2012 jeweils um 18:30 Uhr

Umstellung Altpapier

Aufgrund von vielen Rückmeldungen aus der Bevölkerung ist die Altpapierabholung ab Haus eine positive Änderung. Wir können auch feststellen, dass die Ordnung bei den Müllinseln sich wesentlich verbessert hat. Das lässt folgende Schlussfolgerung zu: Die Verschmutzung der großen Müllinseln wurde durch die Altpapier-tonnen verursacht.

Ich, als Umweltreferentin der Marktgemeinde Griffen, bedanke mich für das Verständnis und für die reibungslose Abwicklung bei der Umstellung der Altpapier Abholung.

GV Anna-Maria Trabesinger

Recyclinghof Griffen – Schaden

Im Juli 2011 kam es zu einem Ölaustritt im Problemstofflager des Recyclinghofs Griffen. Daraufhin musste das Problemstofflager gesperrt werden. Durch eine vorübergehende Notentsorgung (überdachter Container) ist jedoch die Abgabe von Problemstoffen trotzdem möglich. Mit den Sanierungsarbeiten wird in den nächsten Wochen begonnen. Wann diese dann abgeschlossen sind, kann bis dato noch nicht festgelegt werden.

Wir bitten um Verständnis!

GV Anna-Maria Trabesinger

Leistung verschiedener Lampen im Vergleich

Wer anstelle der Glühbirne eine energieeffiziente Beleuchtung verwendet, benötigt bei gleicher Lichtausbeute (Lumen) circa nur ein Fünftel der Leistung (Watt) einer Glühbirne.

Die verschiedenen Lampentypen erzeugen unterschiedlich viel Licht aus der aufgenommenen Leistung. Daher hat die Angabe des

Energieverbrauchs in Watt immer weniger Aussagekraft. Stattdessen informiert auf den Lampenverpackungen nun „Lumen“ darüber, wie viel Lichtleistung und Helligkeit eine Lampe besitzt. Je höher der Wert ist, umso heller leuchtet die Lampe.

Die Kelvinzahl gibt die Lichtfarbe an. Je niedriger sie ist, umso wärmer wirkt das Licht.



Standardlampe Watt (W)	Halogenlampe Lumen (lm) (entspricht Watt)	Energiesparlampe Lumen	LED-Leuchten Lumen
40 W (= 415 lm)	410 lm (28 W)	432 lm (12 W)	470 lm (8 W)
60 W (= 710 lm)	702 lm (42 W)	741 lm (14 W)	806 lm (12 W)
75 W (= 1340 lm)	950 lm (52 W)	970 lm (18W)	1055 lm (15 W)

Energiesparlampen sind aufgrund ihres Quecksilbergehalts jedenfalls beim ASZ als gefährlicher Abfall zu entsorgen. LED Lampen enthalten Wertstoffe (Halbleiter) und sollten wie alle Elektroaltgeräte beim ASZ entsorgt werden. Glühbirnen und Halogenlampen bitte über Restmüll entsorgen, keinesfalls zum Altglas!

Christian Kostenko
 GV Anna-Maria Trabesinger

Wegwerfen gefährdet unsere Umwelt!

Weihnachten naht – und somit die Hochsaison für Elektro-Kleingeräte wie Handy, MP3 Player, Glätteisen, Nintendos etc. Alte Geräte müssen neuen weichen und leider allzu oft landen die alten, ausgedienten Geräte, auch wenn sie noch voll funktionstüchtig sind, im Restmüll.



Was viele nicht wissen: **auch in den „Kleinen“ stecken wertvolle, aber teilweise auch gefährliche Rohstoffe.** Die gefährlichen Inhaltsstoffe belasten bei nichtsachgemäßer Entsorgung unsere Umwelt und somit auch unsere Gesundheit und die wertvollen Rohstoffe gehen unwiderrufbar verloren, wenn sie nicht der getrennten Sammlung zugeführt werden.

Verantwortungsvolle Entsorgung auch von kleinen Elektrogeräten und Batterien ist wichtig!

Zur Kategorie der Elektro-Kleingeräte gehören nahezu alle tragbaren Geräte wie Bügeleisen, Staubsauger, Mixer, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten, Lockenstäbe, Glätteisen, Haarföhne, DVD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Kreissägen.

Alte Handys können auch über die Ö3 Wundertüte bei jedem Postamt abgegeben werden und der Erlös aus dieser Sammlung kommt einem guten Zweck zu Gute.

Bringen Sie Ihre Elektro-Kleingeräte und Batterien ins Altstoffsammelzentrum!

Tragen Sie Ihren Teil zu einer sauberen und gesunden Umwelt bei – Sie profitieren davon.

Das Umweltreferat der Marktgemeinde Griffen

Bericht des Referenten für Wasser und Kanal

Liebe Gemeindebürger/innen

Das Wasser- und Kanalreferat der Marktgemeinde Griffen möchte sich nochmals bei allen Benützern der WVA Pustritz für ihr Verständnis bedanken, da es aufgrund der geringen Schneemengen in den Wintermonaten zu Engpässen in den Frühjahrsmonaten kam. Ein weiterer Grund für die getätigten Wasserlieferungen war auch, dass mehrere Swimmingpools gleichzeitig gefüllt wurden. Darum appellieren wir an Sie nochmals recht herzlich, bei der Füllung Ihres Pools vorab rechtzeitig Kontakt mit unserem Sachbearbeiter für Wasserangelegenheiten, Christian Kostenko (Poolfüllungskataster), aufzunehmen, damit es in Zukunft zu keinen Engpässen in der Wasserversorgung kommen kann. Dieser Appell gilt nicht nur für die Haushalte der WVA Pustritz, sondern für alle Haushalte, die an der Gemeindewasserversorgungsanlage angeschlossen sind.

Weiters sind wir auch stolz, dass es uns gelungen ist, für die Teile der WVA Pustritz eine Drucksteigerungsanlage anzukaufen. Diese Anlage, welche ca. EUR 20.000

gekostet hat, bewirkt, dass es weniger Druckschwankungen im Leitungsnetz in Zukunft geben wird.

In heurigen Jahr wurde unser Projekt – digitaler Leitungskataster der Wasserversorgung – ebenfalls forciert. Im Detail wurden die Leitungen im Bereich der Ortschaften Enzelsdorf, Gletschach, Wallersdorf, Wallersberg, Poppendorf, Griffen-Ost und –Süd eingemessen. Im nächsten Jahr werden dann die Ortschaften Rakounig, Griffnergemeinde, Erlach, Altenmarkt, Kaunz, Pustritz, Langegg, Rausch und Griffen nördlich der B70 eingemessen werden. Die Marktgemeinde Griffen wird alle betroffenen Wasserbezieher nochmals rechtzeitig verständigen, wann die Vermessungen genau stattfinden werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für das kommende Jahr viel Gesundheit, Kraft und Energie und verbleibe Ihr

GV Gerd Laussegger

Eislaufzeit im Freibad Griffen

Auch in diesem Jahr wird es, sobald die Witterungsverhältnisse es erlauben, einen Eislaufbetrieb im Freibad Griffen geben. Starttermin und Öffnungszeiten werden auf der Gemeindehomepage www.griffen.gv.at und über die Medien bekannt gegeben.

Referent GV Gerd Laussegger

Freibad Griffen

Nach einer guten Sommersaison im Freibad Griffen kündigen wir hiermit den Start der kommenden Saison am 1. Mai 2012 an. Wir danken Ihnen als treuen Gast des Freibades für Ihren Besuch, bei Familie Stachel möchten wir uns im Namen der Gemeindevertretung für ihren Einsatz im Bad herzlich bedanken. Gemeinsam mit Familie Stachel würden wir uns auch über Ihren Besuch in der Saison 2012 freuen.

Referent GV Gerd Laussegger

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5,
Tel. 04233/2247, griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe

Layout und Grafik: Franz Leitgeb, www.ls-image.at

Herstellung: Satz · Grafik · Druck Edler, 9470 St. Paul, Weißenegg 50,

Tel. 0676/5103151, g.edler@netcompany.at

Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel. 04233/2247,

0664/4238646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/2012 ist der

Freitag, 1. Juni 2012

Danach einlangende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Vorgaben für redaktionelle Beiträge: Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.);

Beiträge: **Überschrift** Arial 14pt fett; **Text** in Arial 12pt Blocksatz, einspaltig;

Namen: **Titel Vorname Name**, keine Großschrift,

Bilder: Personen auf Bildern benennen, Autor: am Textende



Bericht des Wegereferenten GV Manfred Pinter

Im abgelaufenen Jahr konnten im Bereich des Straßen- und Wegebaues einige Maßnahmen durchgeführt werden.

Im Zuge der Errichtung der Fernwärmeleitungen für das Fernheizwerk Griffen wurde ua. auch die Schulstraße erneuert. Im Zuge der Grabungsarbeiten stellte sich heraus, dass der gesamte Straßenunterbau sowie die Asphaltfläche schon sehr desolat ist und eine Asphaltierung der reinen Leitungstrasse nicht sinnvoll wäre. Daher wurde beschlossen, dass der Schulweg vom Kreuzungsbereich der Straße hinter den Gärten bis zur Brücke über den Wölfnitzbach neu ausgekoffert und asphaltiert wird. Nunmehr haben die betroffenen Anrainer sowie die Benutzer dieses Schulweges einen schönen Weg.



Bgm. Josef Müller bedankt sich bei Ing. Breitnegger für die Bauleitung.

Weiters konnten im Oktober dieses Jahres die Aufschließungsstraßen „Karnausgründe“ sowie der „Pototschnig-Hübler-Weg“ in Altenmarkt einer Asphaltierung zugeführt werden, was die angrenzenden Grundstücksbesitzer besonders freut, zumal die Staubeentwicklung in den Sommermonaten nunmehr der Vergangenheit angehört. Damit derartige Projekte überhaupt abgewickelt werden können, muss auch die Bereitschaft der betroffenen Grundstückseigentümer dahingehend bestehen, dass von diesen entsprechende Kostenanteile für die Asphaltierung übernommen werden.



Bei Asphaltierungsarbeiten in der neuen Mothesiedlung v.l.: Ing. Valentin Breitnegger vom Baudienst der VG Völkermarkt, GV Manfred Pinter

Im Bereich der Bringungsgemeinschaften wurde im abgelaufenen Jahr die Rohtrasse in einem Teilstück der BG Untergreutschach Besser-Makula ausgebaut. Des Weiteren wurden auch Teilstücke im Bereich der Hofstellen Riepl vlg. Durchschlag, Besser vlg. Rauter, Miklautz vlg. Primusch sowie bei den Wohnhäusern Hegedüs und Dorn asphaltiert. Zwischen den Liegenschaften vlg. Primusch und vlg. Durchschlag ist es in der Vergangenheit bei schweren Gewittern immer wieder zu starken Ausschwemmungsschäden und Schotteranlandungen in den angrenzenden Wiesen gekommen, wodurch dieses Straßenstück des Öfteren teilweise unpassierbar

wurde. Mit der Asphaltierung gehören die Schäden bei diesem steilen Problemstück der Vergangenheit an.



Asphaltierung an der BG Untergreutschach Besser-Makula von links: Harald Hegedüs, Gvmgl. Manfred Pinter, Polier Anton Blassnegger und Mitarbeiter der Fa. ALPINE Bau GmbH

In absehbarer Zeit werden nachstehende Straßenzüge mit einer Straßenbeleuchtung versehen sein: Kreuzungsbereich B70/Greutschacher-Straße/Alte B70, Gärtner-Straße in Griffen, Trabesinger-Straße in Griffen, Pototschnig-Hübler-Weg, Altenmarkt, Aufschließungsstraße Karnaus-Gründe, Altenmarkt

Schneeräumung – Winterdienst

Für die reibungslose Durchführung des Winterdienstes darf ich nochmals alle Grundstücksbesitzer ersuchen, die Wege von Hindernissen an den Fahrbahnen und im Bankett- bzw. Böschungsbereich (Steine, Sträucher, Bäume, Äste usw.) zu befreien.

Besondere Hindernisse (Einfriedungen, Sockel, Grenzsteine etc.) sind zu markieren, damit Beschädigungen an diesen Einrichtungen wie auch an den Einsatzfahrzeugen hintangehalten werden.

Die kostenlose Schneeräumung kann nur gewährleistet werden, wenn alle Grundstücksbesitzer die angeführten Maßnahmen rechtzeitig treffen.

Bei allen Winterdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeitern möchte ich mich für die geleisteten und bevorstehenden Arbeiten, die nicht immer leicht und angenehm sind, bedanken und ihnen einen unfallfreien Winterdienst wünschen.

Abschließend wird noch mitgeteilt, dass die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes der Marktgemeinde Griffen mit einer neuen Dienstbekleidung ausgestattet wurden. Auch der Firma Elektro WIEDNIG wird hiermit herzlichst gedankt, welche den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes T-Shirts zur Verfügung gestellt hat.



Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes in der neuen Dienstbekleidung.

Asphaltierung Stifterstraße

Die Straße vom „Christophorus-Kreuz“ in Altenmarkt bis zur Brücke nach Stift Griffen war seit jeher mit einer Schotter-Fahrbahn versehen. In den Sommermonaten kam es daher für die Benutzer dieser Straße, vor allem für Fußgänger, zu teilweise unzumutbaren Staubbelastungen. Vor einigen Jahren wurde auf diese Schotteroberfläche Asphalt-Fräsgut aufgebracht, was kurzfristig zu Verbesserungen führte. Nach längerer Benützung und nach Regenfällen kam es zu starker „Rippenbildung“, was wiederum Sanierungsmaßnahmen und eine Neuplanie erforderte. Dadurch entstanden relativ hohe jährliche Sanierungskosten für diesen Straßenzug.

Auf Grund dieser hohen Erhaltungskosten hat die Marktgemeinde Griffen im September die Stifterstraße auf einer Länge von ca. 660 m asphaltiert. Da der Straßenverlauf in der Natur mit der Mappe nicht genau ident ist und sich im Laufe der Jahre bei den Sanierungen durch Aufschotterungen verbreitert hat, war auch die Zustimmung des betroffenen Grundstückseigentümers Helldorff erforderlich.

Dankeswerterweise haben die Herren **Helldorff** ihre Zustimmung zur Asphaltierung erteilt und sich auch sehr dafür eingesetzt, dass diese Straße für die vielen Benutzer wie Fußgänger, Radfahrer, Läufer, Walker, Reiter etc. weiterhin attraktiv bleibt und von den Autofahrern nicht zu schnell befahren wird.

Damit diesem Wunsch Rechnung getragen wird, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Griffen in seiner Sitzung am 04. Oktober 2011 einstimmig den Beschluss gefasst, für die Stifterstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h zu verfügen.

Auch seitens der Gemeindevertretung werden alle Gemeindebürger höflichst ersucht, dieses Straßenstück mit angepasster und langsamer Geschwindigkeit zu befahren und Rücksicht auf jene Personen zu nehmen, welche dieses Gebiet für Erholungszwecke nutzen und schätzen.



Mag. Volker Theodor Helldorff erteilte die Zustimmung zur Asphaltierung der Stifterstraße.

Neuer Radlader für den Gemeindebauhof

Der Lader der Gemeinde ist eine der am meisten eingesetzten Gerätschaften des Bauhofes. Auf Grund des starken Gebrauches sind beim Altgerät Reparaturen erforderlich geworden, welche enorme Kosten verursacht hätten. Auf Grund dessen hat die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss gefasst, einen neuen LIEBHERR Radlader anzukaufen.

Am 22. September wurde von **Monsignore Johann Dersula** das Arbeitsgerät gesegnet und von **Bürgermeister Josef Müller** an die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes zum Wohle der Gemeindebürger seiner Bestimmung übergeben.



Die Segnung und Übergabe des neuen Radladers an den Bauhof

Dank für die alljährliche Christbaumaufstellung und Schmückung am Kirchplatz in Griffen

Jedes Jahr wird vor dem 1. Adventsonntag am Kirchplatz in Griffen ein Christbaum aufgestellt, welcher von Gemeindebürgern gespendet und allen Gemeindebürgern mitteilen soll, dass es bald Weihnachten wird.

Der Transport des Christbaumes wird alljährlich - oft unter sehr schwierigen Verhältnissen - vom Transport-Spezialisten **Raimund Lipouschek** und unter „Polizeischutz“ vom jeweiligen Standort bis zum Kirchplatz in Griffen durchgeführt. Das Schmücken des Christbaumes wird in bewährter Weise mit der Hebebühne von **Werner Heilingner** und Mitarbeitern des Verschönerungsvereines Griffen vorgenommen.

Die Marktgemeinde Griffen möchte hiermit **Raimund Lipouschek** und **Werner Heilingner** für die jahrelange kostenlose Transport- und Schmückungstätigkeit des Christbaumes am Kirchplatz für die Allgemeinheit herzlichen Dank aussprechen.

In der heutigen Zeit ist es keine „Selbstverständlichkeit“ mehr, dass derartige Tätigkeiten von Unternehmen kostenlos durchgeführt werden.

Auch allen bisherigen „Sponsoren“ der Christbäume für den Kirchplatz in Griffen möchte die Marktgemeinde Griffen hiermit herzlichst danken.

Schlägerung des Christbaumes 2011 bei Familie Pinter in Schlossberg: Raimund Lipouschek, Irmgard und Herbert Pinter, Bgm. Josef Müller, Pkdt. Peter Slamanig



Ihr GV Manfred Pinter

Elementarunterricht nach der EVEU-Methode

In der 1a- und in der 1b-Klasse der Volksschule Griffen findet Unterricht nach dem EVEU-Konzept statt, wobei EVEU für „Ein veränderter Elementar-Unterricht“ steht.

EVEU ist ein Unterrichtsmodell, das hilft, Rechen- und Rechtschreibschwierigkeiten vorzubeugen. Mit EVEU werden die aktuellen, wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Legasthenie- und Dyskalkulie - Forschung umgesetzt. Ziel dieser Methode ist es, den Förderbedarf der Kinder früh zu erkennen, um rechtzeitig unterstützend eingreifen zu können.



Im Mittelpunkt dieses Programms steht das Kind, seine individuellen Lernfortschritte, das voneinander Lernen, Mathematik verstehen und erlernen, Rechtschreibsicherheit erlangen und vieles mehr. Die Lehrerinnen gestalten die Lernumgebung und

begleiten die Kinder in gemeinsamen, offenen Unterrichtsphasen und fördern und fordern sie in angemessener Weise.

Unsere Unterrichtsgestaltung entspricht den Anforderungen eines bildungsstandardorientierten Unterrichts, in dem kompetenzorientierte Unterrichtsstrategien gefordert sind.



- Lernen mit allen Sinnen macht Spaß!
- Unsere „Buchstaben - Straße“
- Unsere „Zahlen - Straße“

Die vorbereitete Umgebung ermöglicht den Kindern ein selbständiges Arbeiten, Steigerung der Lernmotivation und Lernfreude durch freie Wahl der Arbeiten und selbstorganisiertes Lernen.

EVEU ist für unsere Schule ein toller Impuls!

VD Erika Gulden

PLESIUTSCHNIG VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

Die Leistungen der WIENER VEREIN Bestattungsvorsorge

Fragen Sie uns nach Ihren Vorteilen:

- Sofortschutz ab dem gewählten Versicherungsbeginn
- Zweckwidmung sichert Direktverrechnung mit allen Bestattungsunternehmen in ganz Österreich
- weltweites Überführungsservice: Heimholung im Todesfall an den letzten Wohnsitz in Österreich
- finanzielle Vorsorge für alternative Bestattungsformen
- Grabpflegevorsorge

Jetzt Beratungsschwerpunkt zur Wiener Verein Bestattungsvorsorge!

Nützen Sie Ihre persönlichen Vorteile bis Februar 2012!



Der Wiener Verein – der kompetente Partner für Vorsorge und Bestattung!

Ordnung schaffen – über das Leben hinaus ...

**WIENER VEREIN
BESTATTUNGSVORSORGE**

**Plesiutschnig Versicherungsmakler GmbH
9112 Griffen 92**

**Tel.: +43 4233 5150 Fax: DW 4
office@plesiutschnig.at • www.plesiutschnig.at**

Berufsorientierung – ein wichtiger Leitfaden für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler

„14 – wie geht’s mit mir weiter?“ Diese Frage stellen sich viele vor allem im letzten Schuljahr.

In unserer Schule gibt es dazu zusätzlich zum regulären Unterricht Angebote und Aktivitäten, um die SchülerInnen bei der Entscheidung, welchen Weg sie einschlagen können, zu unterstützen.

Heuer erhielt unsere Hauptschule das Gütesiegel „Schule mit ausgezeichneter Berufsorientierung“ für die nächsten drei Schuljahre verliehen. Wir sind besonders stolz darauf, weil wir im Bezirk die erste Hauptschule mit dieser Auszeichnung sind.

HOL Gertrude Rupp



Wedenig Melanie, Unterberger Leonie, Jakob Mario



Hegedüs Markus mit Betreuerin



Milavec Thomas, Jauernig Christoph mit Betreuer

Basteln für Kinderkrebshilfe

Auch heuer wurde unsere Schule wieder gebeten, für den Weihnachtsbasar der Kinderkrebshilfe in Wolfsberg zu basteln.

Sowohl die SchülerInnen wie auch die Schulleitung und das Lehrerkollegium unserer Schule kamen dieser Bitte gerne nach und es wurde fleißig gearbeitet. Wir hoffen, dass wir mit unserem kleinen Beitrag den erkrankten Kindern ein wenig helfen können und wünschen ihnen und ihren Begleitern ein schönes Weihnachtsfest!

HOL Maria Kuschnig



Unterreiter Alina, Müller Sabrina, Messner Mariella, Kupferschmid Lisa-Sophie

„Weihnachtsengel“ für Heimbewohner

Wie bereits Tradition, brachte auch heuer wieder eine Gruppe unseres Schulchores (HL Daniela Schmied), begleitet von Dir. Lieselotte Pleschiutschnig und HOL Maria Kuschnig, Weihnachtsfreuden in Form von Gesang und Instrumentalmusik zu den Bewohnern der Pflegeheime der Marktgemeinde Griffen. In den Augen aller konnte man Freude und Rührung über die Darbietungen und über den von den Schülerinnen gebastelten Weihnachtsengel sehen.

HOL Maria Kuschnig

† Abschied von Frau Christa Trattler-Wilfort

Unfassbar für uns alle war die Nachricht, dass Frau Christa Trattler-Wilfort am 22. Oktober, im 56. Lebensjahr, von dieser Welt abberufen wurde.

Ihre Aufgabe als Leiterin des Sonderpädagogischen Zentrums des Bezirkes Völkermarkt erfüllte sie bravurös und bravurös war auch ihr positiver Umgang mit allen Mitmenschen.

Menschliche Wärme, Verständnis, aber auch Richtlinien für ein besseres Miteinander waren kennzeichnend für ihr Leben.

Zum Abschied können wir nur sagen: „Danke für die Hilfestellungen schulischer und persönlicher Art!“

Albert Schweitzer schreibt: „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen.“

Danke, Christa, für Deine Spuren der Liebe!

Die Direktion und das Kollegium der Hauptschule Griffen

Kennst du deine Heimat?

Der abgebildete Bildstock steht neben einer Gemeindestraße nahe einer Kirche.

Wer offenen Auges unterwegs ist, wird dies sicherlich wissen.

Die Auflösung sowie weitere Informationen über Griffen finden Sie im Internet auf der Homepage www.griffen.gv.at



Unsere Orientierungstage am Stausee-Camp in Edling

Am 23. Oktober 2011 fuhren wir, die 4a-Klasse, im Rahmen der „Orientierungstage“ zum Stausee – Campingplatz der Familie Kuess. Unten angekommen, erwartete uns gleich ein warmes Mittagessen und danach durften wir auch schon auf eine kurze Mittagsrast in unsere „Mobilhomes“.

Am Nachmittag ging unser Programm mit Johanna, unserer Betreuerin, los. Im Freien, bei sehr kaltem Wind und unfreundlicher Witterung, hieß es, mit Pergamentpapier eine Wasserleitung zu bauen und durch diese das Wasser in ein Gefäß zu leiten. Trotz großer Bemühungen gelang dies keiner einzigen Gruppe von uns. Am Abend, nach einer kurzen Andacht im Freien, wurde noch viel über unsere Klassengemeinschaft geredet und nach einer langen, für viele von uns auch schlaflosen Nacht, ging es nach einem reichhaltigen Frühstück mit dem Programm weiter.

Im Gemeinschaftsraum wurden Spiele durchgeführt, für so manchen von uns wäre es in der frischen Luft besser gewesen!

Mit Johanna gab es viel Abwechslung. Wir erkannten, dass hinter jedem Spiel etwas „Tiefsinniges“ dahinter steckt.

Wir lernten, unsere MitschülerInnen besser zu verstehen und machten es uns zum Ziel, jeden/jede einzelne(n) anzunehmen, wie er/sie ist und ihn/sie zu respektieren.

Diese zwei Tage waren ein schönes Erlebnis für uns alle.

Sabrina, Vivian und Nadine aus der 4a Klasse



Messner Mariella, Sollhard Nadine, Slanitz Sarah, Brunner Jaqueline, Winkler Roman beim Wasserleitungsbau



„Gruppendynamische Erfahrungen“

Frühlingsfest der HS Griffen

In diesem Schuljahr möchten wir uns mit den Schülerinnen und Schülern verstärkt mit dem Kontinent „Afrika“ auseinandersetzen. An diesem umfangreichen Thema wird fächerübergreifend gearbeitet. Den Schülern soll die bunte **Vielfalt dieses Landes**, mit seinen **verschiedenen Kulturen bzw. Völkern** gezeigt bzw. nahe gebracht werden.

Afrikanische Märchen, Lieder, Tänze und vieles mehr werden in den nächsten Monaten erarbeitet und einstudiert.

Präsentiert wird dieses Projekt, am

27. April 2012 um 19.00 Uhr in der Hauptschule Griffen.

Sie alle sind bereits jetzt dazu recht herzlich eingeladen!

HL Schmied Daniela
(Projektleiterin)

6. Griffner Schülerlesefest – Vorankündigung

Am **23. Mai 2012** findet das 6. Griffner Schülerlesefest, nach Peter Handkes Motto: „Muss ich lesen? Soll ich lesen? Darf ich lesen?“, statt.

Anlässlich des 70. Geburtstages **Peter Handkes** lesen diesmal 10 Schülerinnen oder Schüler aus vier Bezirken Kärntens ausschließlich Lyrik oder Prosa aus Werken von Peter Handke.

Mit der Hoffnung, dass Peter Handke dieses Fest durch seine Anwesenheit bereichern möge, freuen wir uns alle auf dieses außergewöhnliche Ereignis.

Isolde Fellner-Wrölich

Ein Tag in der Gärtnerei

Viktoria Kraiger hat bei der „Klimaschnitzeljagd“ den Preis mit „einem Tag in der Gärtnerei Messner“ gewonnen. Diesen Gewinn haben wir am Anfang September eingelöst. Zu Beginn pflückten wir frische Kräuter für ein selbstgemachtes Kräutersalz. Danach bastelten wir Herbstdekorationen für unser Geschäft. Der Höhepunkt war sicherlich das Kreieren von selbstgestaltetem Schmuck. Ich bedanke mich recht herzlich bei Viktoria, die mit voller Begeisterung dabei war.

Margaritha Messner



v.l. Mariella Messner und Viktoria Kraiger mit ihren Prachtstücken

Kauf ein in Griffen

Die Kaufmannschaft und die Gewerbebetriebe der Marktgemeinde Griffen möchten sich auf diesem Wege bei allen Kundinnen und Kunden bedanken, die ihre Weihnachtseinkäufe in Griffen getätigt haben.

Wir bieten Ihnen auch noch in den letzten Tagen vor Weihnachten ein vielfältiges Waren- und Produktangebot für Ihre Geschenke und stehen Ihnen selbstverständlich auch nach den Feiertagen gerne beratend zur Seite.

Durch einen Einkauf in Griffen stärken Sie die Wirtschaft im Ort und sichern die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter.

Kauf ein in Griffen! Herzlichen Dank!



„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ – Das größte Literaturfestival Österreichs

Mit Tausenden Events sind die österreichischen Bibliotheken vom 17. bis 23. Oktober 2011 im Rahmen der Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ gemeinsam in die Öffentlichkeit aufgetreten. Die Bibliotheken präsentierten dabei ihre innovativen Leistungen und Angebote. „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ ist mit jährlich über einer halben Million Besucherinnen und Besuchern das größte Literaturfestival Österreichs. Die Kampagne hat heuer zum sechsten Mal stattgefunden.

Die Lust am Lesen neu entdecken!

Leseförderung stand im Zentrum der Bemühungen: „Fast ein Viertel der österreichischen Schülerinnen und Schüler verfügt am Ende der Pflichtschulzeit nur über rudimentäre Lesekenntnisse. Mit der Initiative ‚Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek‘ wollen wir dieser dramatischen Entwicklung entgegenwirken“, so Gerald Leitner, Geschäftsführer des Büchereiverbandes Österreichs (BVÖ).



„Das Paradies hab ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.“

(Jorge Luis Borges)



Das Festival präsentierte sich auch dieses Jahr in seiner Vielfalt!

Mit einem breit gefächerten Veranstaltungsprogramm wurden die Interessen einiger Zielgruppen bedient.

Die Beiträge zur Aktionswoche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ in Griffen: Eröffnet wurde die Aktionswoche mit einem **Luftballonstart** in Stift Griffen.

„Über die Dörfer“- eine Literaturwanderung der Schüler der Hauptschule Griffen und Führung mit Robert Wlatnig im Handke Archiv,

Vorlesestunde mit den schulpflichtigen Kindergartenkindern

Schüler als **Literaturforscher** im Gemeindeamt und

für die Kleinsten mit Begleitpersonen das **„Schoßkinderprogramm“** mit der „Gesunden Gemeinde“.

Bücherei Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 bis 19:00 Uhr, Mittwoch 13:00 bis 15:30 Uhr,
Freitag 10:00 bis 12:30 Uhr

Büchereileiterin
Mimi Ferstl





Die Feuerwehr Griffen berichtet

Ein ereignisreiches Jahr geht für die Feuerwehr Griffen zu Ende. Hier wieder ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate:

Unzählige Stunden wurden für Einsätze, Übungen und Festlichkeiten aufgebracht. Einen Schwerpunkt bei den insgesamt 164 Einsätzen (Stichtag 17. November 2011) stellte die diesjährige Wespenplage dar, die Kameraden mussten 39 mal die fliegenden Plagegeister übersiedeln. Eine detaillierte Aufstellung der erbrachten Leistungen folgt in der nächsten Ausgabe.

Beim „**Tag der offenen Tür**“ konnten sich viele Griffner Bürger über die verantwortungsvollen Aufgabenbereiche der Feuerwehr informieren, auch ihr leibliches Wohl kam dabei nicht zu kurz.

Unsere **Jugend** war nicht untätig. Die Jungfeuerwehrmänner **Attelschek Maximilian**, **Puschnig Pascal** (Kat. Bronze) und **Skoff Philipp** (Kat. Silber) nahmen am 05.11.2011 am Wissenstest in Maria Rain teil und haben diesen mit Auszeichnung bestanden. Wir gratulieren ihnen zu dieser hervorragenden Leistung.

Unser Highlight des Jahres war der „**Ball der Uniformen**“. Nach dem famosen Einzug des Heiligen Florian konnten unsere Kameraden ihr tänzerisches Können unter Beweis stellen, und vom jüngsten bis zum ältesten Kameraden waren alle mit dabei. Großer Dank gilt **Liane Henzinger**, die in bewährter Form mit den

Tänzern die anspruchsvolle Polonaise einstudiert hat. Auch ihren „Mädels“ und den Partnerinnen unserer Kameraden möchten wir danken, durch sie war der Eröffnungstanz ein besonderer „Augenschmaus“. Zu den Klängen des Tanzorchesters der Polizeimusik Kärnten konnten die Tanzbegeisterten bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein schwingen.

Auch aus dem kameradschaftlichen Bereich können wir Erfreuliches berichten. Ein herzliches Willkommen gilt unseren neuen Kameraden **Martin Stefan**, **Maximilian Attelschek**, **Marco Oswaldi**, **Maximilian Kressnig**, **Martin Velunschek** (Jugend), **René Praprotnig**, **Michael Rapatz** und **Jürgen Ferstl** (Aktiv).

Ende August gaben sich **Sabrina Kanz** und **Peter Schorsch** das Ja-Wort, wir wünschen ihnen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Ein dreifaches Hoch den Geburtstagskindern:

Hubert Dworjak zum 70er
Josef Fuiko zum 50er

Verbunden mit unseren besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage legen wir unseren Feuerwehrkalender für das Jahr 2012 bei.

Gut Heil!
OBI Richard Bierbaumer



Gott sei Dank nur eine Übung



Die Feuerwehrmänner machten mit ihren Partnerinnen auch bei der Polonaise eine gute Figur.

Das Kulturreferat informiert:

Auch für das Jahr 2012 haben wir einige kulturelle Höhepunkte geplant. Einerseits mit Veranstaltungen im Ort, am Schlossberg bzw. in Stift Griffen, andererseits mit unserer allseits beliebten Kulturfahrt. Hier erhalten Sie einige Vorinformationen, Details können natürlich erst nach Abschluss der Planungen bzw. Verträge bekannt gegeben werden.

Kabarett am 01. Juni 2012 am Schlossberg:

Die Geschwister **Nicole** und **Birgit Radeschnig** präsentieren im stimmigen Rahmen des Bambergersaales ihr Programm „Nach Kärnten“. Details zur Veranstaltung können Sie ab Mai 2012 im Gemeindeamt, Bürgerservice erfahren.

Kulturfahrt im August 2012 zum „JEDERMANN“ nach Salzburg:

In den vergangenen Jahren sind wir leider bei der Planung dieser Kulturfahrt immer

gescheitert, da für den Jedermann kaum Karten im freien Verkauf erhältlich sind. Für August 2012 wurde uns ein Kontingent von 25 Karten zugesichert. Wir ersuchen Sie bei Interesse bereits jetzt um Voranmeldung im Gemeindeamt, Bürgerservice, da dieses Kontingent sicher innerhalb kürzester Zeit vergriffen ist.

„Rede an den kleinen Mann“ am 14. 09. 2012, 20:00 Uhr, im Stift Griffen:

Grundlage für diese Theaterproduktion der Kulturinitiative Bleiburg (KIB) ist das Buch „Listen little man“ aus dem Jahre 1946, in dem Wilhelm Reich seine Lebenserfahrungen als Arzt, Psychoanalytiker, Naturforscher und Flüchtling beschreibt. Reichs Aufruf zu Eigenverantwortung und Selbstrespekt, zu Wachsamkeit und Bildung einer eigenen Meinung ergibt in der Bleiburger Interpretation einen spannenden Theaterabend.

Vbgm. Maria Kuschnig

Liedercocktail und andere Cocktails

Unter dem Motto „Liedercocktail“ veranstaltete der **Gemischte Chor Griffen** unter der Leitung von **Gerti Proßegger** am Samstag, dem 22. Oktober 2011, im Kultursaal in Griffen sein traditionelles Herbstkonzert. Dafür hatte der Chor sowie das „**Rapatz Quintett**“ aus Greutschach unter der Leitung von **Wolfgang Rapatz**, passend zum Herbst, ein bunt gemischtes Programm quer durch den Liedergarten einstudiert. Zuerst wurden traditionelle Kärntnerlieder schwungvoll zum Besten gegeben. Danach gab es einen Abstecher in die Zeit der Romantik, wobei die Lieder mit einem Hauch von Ironie präsentiert wurden. Danach wurden Beispiele aus zeitgenössischer Filmmusik geboten. So unter anderem das Lied „Lenas Song“ aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“, welches tatsächlich nahezu himmlisch interpretiert wurde. Mit zwei rhythmischen afrikanischen Liedern und entsprechender Choreografie sowie zwei modernen, „schrägen“ Dialektliedern endete das Konzert unter großem Applaus des begeisterten Publikums. Instrumental untermalt wurden einige Lieder des Chores von den beiden talentierten Jungmusikern **Florian** und **Michael Pirolt** aus Gattersdorf.

Vielbeklatscht wurden das Rapatz Quintett, auf dessen erste CD man sich zu Beginn des nächsten Jahres freuen kann, sowie das Musiktrio „**Klankariert**“ aus Villach unter der Leitung von **Heidrun Springer**. Durch das Programm führten kurzweilig und gekonnt die beiden „choreigenen“ Sprecher **Rosalía Rapatz** und **Hans Mosser**. Alles in allem: Ein gelungener Abend, der noch bei echten Cocktails, Wein, Hendl und anderen Köstlichkeiten bis in die Morgenstunden gemütlich ausklang.

Begeisterte Reaktionen gab es nach dem Konzert auch per E-Mail an den Chor. So gratulierte z.B. Stefan Moser, ehemaliger Postenkommandant in Griffen u.a. mit den Worten: „...Dieser Liedercocktail war für mich als interessierten Zuhörer eine hochkulturelle Veranstaltung, an die ich mich noch gerne und lange zurück erinnern werde.“

Roman Rapatz



Das Rapatz Quintett unter der Leitung von Wolfgang Rapatz ist zur Zeit mit der Aufnahme seiner ersten CD beschäftigt. (Foto: Robert Obervolina)



Der Gemischte Chor Griffen unter der Leitung von Gerti Proßegger in Aktion beim „Liedercocktail“ (Foto: Robert Obervolina)



Obmann Roman Rapatz überreichte Chorleiterin Gerti Proßegger zum Schluss ein blumiges Dankeschön. (Foto: Robert Obervolina)



Das Musiktrio „Klankariert“ aus Villach unter der Leitung von Heidrun Springer begeisterte mit flotten Klängen. (Foto: Robert Obervolina)

Adventsingen in der Pfarrkirche in Griffen

Das traditionelle Adventsingen der Chorgemeinschaft Griffen (Gemischter Chor und Kirchenchor, Leitung **Gerti Proßegger**) findet heuer am **Samstag, dem 17. Dezember 2011 um 19 Uhr** in der Pfarrkirche in Griffen statt.

Mitwirken werden diesmal der Grazer Jugendchor „**Nota Bene**“ unter der Leitung von **Martin Stempel** und **Sebastian Meixner** sowie das Bläserquartett der Trachtenkapelle Griffen unter der Leitung von **Walter Lobnig**. Die Bevölkerung ist schon jetzt herzlich dazu eingeladen! Der Chor wird neben traditionellen Kärntner Weihnachtsliedern auch die Heiligenbluter Krippenmesse von **Günther Mittergradnegger** aufführen.

Nähere Infos unter: www.griffnerchor.info



Mit lieben Grüßen
Roman Rapatz, Obmann des Gemischten Chores Griffen

Gedenken über Grenzen hinweg

Aus den Gegnern in Weltkriegen können Freunde werden. Dies beweist sich bei den jährlichen gegenseitigen Besuchen von Delegationen von Soldatenorganisationen am 9. Oktober, wenn eine Abordnung ehemaliger Alpini Soldaten der Partnergemeinde Trasaghis an der traditionellen Feier zur Erinnerung an die Volksabstimmung in Griffen teilnimmt. Zum Gegenbesuch werden der Griffner Kameradschaftsbund und der Abwehrkämpferbund seit Jahren eingeladen, um an den Feiern anlässlich des Tages der italienischen Einheit am ersten Sonntag im November mit Fahnenabordnungen mitzuwirken. Diese finden abwechselnd in allen fünf Fraktionen von Trasaghis statt und werden in würdiger Form abgehalten. So tragen sie wie all die anderen Aktionen im Rahmen der Partnerschaft zur Erhaltung und Vertiefung der Freundschaft bei.

Michael Kircher



Aktuelles vom Verschönerungsverein Markt Griffen

Im Juni 2011 fand die Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes statt. Nachdem der langjährige Obmann **Harald Deutsch** sich nicht mehr für diese Position zur Verfügung stellte (jetzt Stellvertreter des Kassareferenten) wurde **Herta Dobrounig** mit dieser Aufgabe betraut. Neu im Vorstand ist **Walter Heimhilcher** als Schriftführer.

Seit Beginn der Saison 2011 können die Besucher mittels neuer Multimedia Show vieles über die Entstehungsgeschichte und Archäologie der Tropfsteinhöhle erfahren. Diese Investition war notwendig, um unsere Schauhöhle und Griffen als Tourismusort konkurrenzfähiger zu machen. Ermöglicht wurde das Projekt durch namhafte Spenden heimischer Firmen, bei denen wir uns auch auf diesem Wege noch herzlich bedanken.

Um der Griffner Bevölkerung die Schönheit unserer Tropfsteinhöhle zeigen zu können, lud der Verschönerungsverein am 1. Oktober zu einem „Tag der offenen Tür“. Obwohl gleichzeitig am Kirchplatz der monatliche „Bauernmarkt“ abgehalten wurde, nahmen nur wenige unser Angebot an.

Unter den Besuchern konnte **Bgm. Josef Müller** auch **LR Mag. Harald Dobernik** begrüßen, der mit seinem Sekretär zu einer Führung durch die Grotte nach Griffen gekommen war. Anschließend zeigte er sich von der Tropfsteinhöhle begeistert und sicherte uns auch eine finanzielle Unterstützung zu. Ab 2012 werden wir einmal jährlich für die heimische Bevölkerung die Tore öffnen, denn die Besucherzahlen (rund 17.000 Gäste im Jahr) sprechen für die Attraktivität der buntesten Schauhöhle Österreichs. Als nachweislich älteste Siedlungsstätte Kärntens (in der letzten Zwischeneiszeit vor rund 30-40.000 Jahren) fand die Tropfsteinhöhle Griffen jetzt durch Abbildungen auch Einzug in die Lehrmittel der Schulen. Der Verschönerungsverein Griffen sieht seine Aufgabe darin, unsere Gemeinde durch die Erhaltung und Verbesserung der Natur- und Baudenkmäler in und auf dem Schlossberg zu unterstützen.

Liebe Griffnerinnen und Griffner, helfen Sie uns dabei! Wir freuen uns über jedes Mitglied in unserem Verein!

Walter Heimhilcher

KNEIPP-Aktiv-Club Griffen

Kneippen ist die einfachste und zielführendste Methode, um bis ins hohe Alter leistungsfähig zu bleiben!

Das Ziel des Vereins war von Anfang an ganz klar definiert: „Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Lehre Sebastian Kneipps vom gesunden Leben und naturgemäßen Heilen allen Menschen nahe zu bringen“.

Wer konsequent kneippt, ist seiner Umgebung immer einige Schritte voraus! Gesundheit und Wohlbefinden sind unser größtes Anliegen.

In guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde Griffen stellt der Kneippverein seine Tätigkeit auf eine möglichst breite Basis. Er beteiligt sich am Marktfestfest und anderen Veranstaltungen, bietet Kurse im Bereich Bewegung und Tanz an, unternimmt Bergwanderungen, Radtouren, Vorträge, Kräuterweihen, Andachten, Sonnwendfeier, Spielenachmittage, engagiert sich im gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Gemeinde.

Der Kneipp-Aktiv-Club Griffen wurde 2007 gegründet (64 Mitglieder). Die Vorsitzende ist **Maria Probsdorfer**, der **Ingrid Napetschnig** zur Seite steht. **Christa Moser** ist für die Finanzen zuständig. Bei der Generalversammlung im April 2011 wurde ihnen das Vertrauen bei der Neuwahl ausgesprochen.

Der Mitgliederstand ist inzwischen auf über 100 angewachsen. Die Mitglieder und Gäste können aus dem reichhaltigen Angebot viele Kurse, Seminare, Vorträge, Kultur- und Wanderausflüge und vieles mehr - im Sinne der Gesundheitsvorsorge wählen.

Dieses Jahr steht unter dem Motto der „Freiwilligen“ und das betrifft auch den Kneipp Aktiv Club Griffen. Nur durch freiwilligen Einsatz konnte dieser Club die Jahre aktiv bleiben. Der Vorstand des Kneipp Aktiv Clubs Griffen trägt die volle Verantwortung, sowie das ganze Risiko seit dem neuen allgemeingültigen Vereinsgesetz.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 25,- (EUR 12,50 für den Partner) pro Jahr. Die 10-mal jährlich erscheinende Kneipp-Zeitschrift ist in diesem Betrag bereits inkludiert!

An all unseren Kursen, Seminaren, Vorträgen, Wanderungen, Radausflügen, kurz gesagt an allen Veranstaltungen von Kneipp-Aktiv-Club Griffen können Sie selbstverständlich, auch ohne Mitglied zu sein, als Gast teilnehmen.

Anmeldungen erbeten unter 0699 11295676

Email: maria@probsdorfer.at

Schriftführerin Maria Ferstl

Viel los in der Seniorengruppe Pustritz

Am 16. Jänner 2011 stand bei uns in Pustritz im Gasthof Schranzer die Jahreshauptversammlung auf dem Programm. Als Ehrengäste konnten wir **LO Bgm. Karl Petritz**, **BO Bernadette Trinkl** und **GV Manfred Pinter** begrüßen. Der Jahresbericht wurde von **OF Helene Pinter** vorgetragen. Nach der Entlastung wurde noch ein gutes Mittagessen serviert.

Am 14. Feber hatten wir unsere Faschingsfeier mit **Alt Abt Bruno Rader** als Ehrengast. Die schönsten Masken wurden prämiert. Gewonnen haben **Rebernik Josefine**, **Dittinger Waltraud**, **Kresitschnig Albin**, **Krainz Magdalena**, **Jannach Stefanie** und **Rebernik Josef**. Mit der Steirischen Harmonika spielte uns **Michael Werkl** flotte Weisen auf, zu denen auch getanzt wurde. Beim Schätzspiel war das Gewicht eines Schinkens zu erraten, gewonnen hat **Rebernik Valentin**, der die genauen Dekagramme sagen konnte. Es war eine sehr lustige Veranstaltung.

Am 7. April hatten wir einen Vortrag von **Dr. Peter Erker**. Thema: „Wie erhalte ich mich im Alter gesund?“

Am 4. Mai 2011 fuhren wir mit Lassnig Reisen nach Griffen zur Floriani-Prozession. Anschließend ging es weiter nach Wolfsberg, wo wir vom Bezirks-Seniorenobmann **RR Paul Swersina** empfangen und zur Ausstellungsbesichtigung im Lavanthaus geleitet wurden. Das Mittagessen gab es in Forst beim Gasthof Zoitl. Und bei der Nachmittagsjause in Burgstall bei der Buschenschänke Graf vlg. Eckfeidl hatten wir unsere Muttertagsfeier, wo den Müttern und Vätern ein kleines Präsent überreicht wurde.

Bei schönem Wetter konnten wir heuer am 5. Juni unsere Grillparty abhalten. Als Ehrengäste konnten wir **Alt Abt Bruno Rader**, **Vzbgm. Seppi Kanz**, **Vzbgm. Maria Kuschnig**, **GV Manfred Pinter** und **GR Christof Münzer** begrüßen.

Ein Glückshafen und Torten unserer BäckerInnen sowie der reichlich belegte Grillteller verbreiteten eine sehr gute Stimmung. Aufgespielt wurde von **Michael Werkl** mit seiner Steirischen. Allen Gästen, die so zahlreich gekommen waren, möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Am 20. Juli hatten wir einen Kegelnachmittag bei der Buschenschänke Schweiger. Es gab sehr schöne Preise zu gewinnen.

Frauen: 1. Preis **Maria Mühlack**, 2. Preis **Fini Rebernik**, 3. Preis **Rosa Rebernik**
Männer: 1. Preis **Hansi Stultschnig**, 2. Preis **Theo Malatschnig**, 3. Preis **Johann Grassler**

Die Geschenkskörbe spendeten **Bgm. Josef Müller**, **BO Franz Wieser** und die Buschenschänke **Schweiger**. Allen ein herzliches Danke für die großzügigen Spenden. Es war wie immer ein sehr unterhaltsamer Nachmittag.

Einen sehr schönen Ausflug gab es am 10. August auf das Klippitztörl hinauf zur Koglhütte/ Mei Hoamat, wo wir ein sehr gutes Mittagessen einnehmen konnten. Auf dem Nachhauseweg machten wir noch Halt beim Pollheimerwirt.

Am 19. Oktober unternahmen wir bei schönstem Wetter unsere Fahrt in die Weinstraße. Wir besuchten zuerst die Fatima Kirche in Bierbaum. Am Nachmittag ging es nach Mureck, wo die Mur - Mühle besichtigt wurde. Dies ist eine original errichtete Schiffmühle in einer wunderschönen Aulandschaft. Anschließend ging es noch in die Weinstraße.

Auch unseren Geburtstagskindern wollen wir noch gratulieren und alles Gute wünschen und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien.

Ganz besonders gratulieren wir:

Valentin Rebernik 80; Julius Nepraunig und Erich Durchschlag 70; Klothilde Haßler 55; Magdalena Krainz 90; Ludmilla Schalleger 90; Rosa Rebernik 80; Othmar Hofmeister 65; Johann Seifred 75; Franz Münzer 70; Katharina Mauz 70; Traudi Seifred 70; Maria Zwarnig 75; Christine Nepraunig 65; Herta Schweiger 55; Hansi Stultschnig 65

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die immer fleißig mitgeholfen, sehr gute Kuchen gebacken haben und bei unseren Ausflügen mit dabei waren, sowie für das Austeilen der Einladungen ein **herzliches Dankeschön**.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Klothilde Haßler



Geburtstagskinder und Gratulantinnen: von links Sulbauer Theresia, Haberkatharina, Zwarnig Maria (75), Pinter Helene und Krainz Magdalena (90)



Gemeinsam feiert man noch schöner: Johann Seifried (75) mit seiner Gattin Traudi (70)

Senioren- und Pensionistennachmittag

Zahlreiche Besucher folgten am 14.9.2011 der Einladung des Bürgermeisters der Marktgemeinde Griffen zum Senioren- und Pensionistennachmittag. Den Rahmen für eine gelungene und mit ca. 180 Besuchern sehr gut besuchte Veranstaltung bildete der Griffner Schlossberg. Bei strahlendem Sonnenschein empfingen der Burgherr **Bgm. Josef Müller** und die Vertreter des Gemeindevorstandes und des Kulturausschusses die Generation 60plus. Die Gemeindevertreter ließen es sich nicht nehmen, ihre Gäste persönlich zu bewirten.



Die Besucher nutzten sehr ausgiebig die Gelegenheit, sich mit den Gemeindefunktionären auszutauschen und freuten sich auch über die Begegnungen mit anderen junggebliebenen Griffnerinnen und Griffnern. Für alle Anwesenden wurde der Nachmittag zu einem besonderen Ausklang des Sommers. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Wriesner Trio und dem Griffner Pensionistenchor.

Vbgm. Maria Kuschnig

Das Jahr 2011 im Seniorenbund Griffen

Auch in diesem Jahr blickt die Seniorengruppe Griffen auf ein großes Angebot an Veranstaltungen zurück. Fixpunkte im Jahresablauf sind die monatlichen Stammtische im GH Kuchling, die Jahreshauptversammlung, der Seniorenfasching, die Muttertagsfahrt und die Adventfeier am 8. Dezember.

Besondere Höhepunkte waren

- Die 3-Tages-Fahrt nach Prag im Mai. Die vielen Sehenswürdigkeiten der „Goldenen Stadt“ Prag, eine Schifffahrt auf der Moldau, eine Brauerei-Besichtigung in Budweis sowie eine Stadtführung in Brünn hinterließen schöne Eindrücke.
- Das Grillfest am 24. Juli, das trotz extrem schlechten Wetters ein voller Erfolg war.

Weitere erlebnisreiche Ausflugsfahrten, die Abwechslung in den Alltag brachten:
Unter dem Motto „Kennst du Kärnten“ nach

- St. Veit-Dreifaltigkeit (mit HL. Messe) – Nußdorf - Schloss Frauenstein (Führung durch ÖSB-BO Zechner) - Heimfahrt über Diex (Einkehr im GH Messner)



Der Seniorenbund Griffen bei der Besichtigung der Prager Burg

- St. Urban – Wanderung um den St. Urban-See - Burg Hochosterwitz mit historischer Führung

Im August lud die Firma Wenatex nach Salzburg ein. Der Besuch der Festung Hohensalzburg bot einen tollen Blick auf die Stadt.

Das Augustfest anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums Seniorenbund Wolfsberg wurde besucht. Das „Wriesner Trio“ leistete zum kulturellen Teil „Senioren singen und musizieren“ einen Beitrag.

Der Herbstausflug ging nach Graz, wo wir vom Seniorchef der Fa. Hornig empfangen und zu Kaffee und Gebäck eingeladen wurden, bevor uns die Kaffee-Rösterei gezeigt wurde. In Leibnitz Besuch des „Kleinen Sanitärmuseums“ und unterwegs die Einkaufsmöglichkeit in der Stangl-Nudelfabrik.

Beim Stammtisch im April verfolgten die Senioren mit großem Interesse die Ausführungen des Apothekers **Mag. Heinz Piskernig** über den richtigen Gebrauch von Medikamenten.

Beim November-Stammtisch erhielten wir vom örtlichen Versicherungsmakler **Ludwig Plesiutchnig** wertvolle Informationen über Versicherungsmöglichkeiten. Am 8. Dezember Einstimmung in den Advent mit Gesang- und Musikbeiträgen von Schülern und Kirchenchor.

Obmann **Simon Hribernik** und die Vorstandsmitglieder bedanken sich bei allen Mitgliedern für die Treue und Teilnahme am Vereinsgeschehen und allen Gönnern für die Unterstützung.

Frohe und gesegnete Festtage sowie ein gutes und gesundes Jahr 2012 wünscht der Seniorenbund Griffen!

Schriftführerin Gerti Werkl

Radclub Griffen

Nachdem das 10. MTB AROUND am 2. Juni erfolgreich über die Bühne gegangen war, wurde am 22. Juni der 7. Griffner Schlossberglauf zum ersten Mal zur Nachtstunde, abends um 21.00 Uhr, gestartet. Der Deutsche **Daniel Kerle** hatte es am eiligsten und lief die 5,2 Kilometer in nur 19:37,58 auf die Griffner Aussichtsterrasse.

Wenig Verschnaufpause hatte danach der Radclub, denn bereits am 4. Juli stand bei der Griffen-Rast das 5. Josef Jernej Gedenkrennen am Programm. Insgesamt 112 Volksschulkinder zeigten beim beliebten Einzelzeitfahren ihr Talent und ihre Freude am Radsport. Belohnt wurden die geschickten Nachwuchsbiker mit Urkunden, Pokalen, Sachpreisen und einem Mittagessen. **VD Erika Gulden** und die Familie **Jernej / Mochoritsch** freuten sich gemeinsam mit dem Radclub über den tollen Renntag und das viele Kinderlachen.

Siegerliste:

1. Klasse: **Katharina Sadnik, Manuel Schorsch**
2. Klasse: **Nina Marschnig, Manuel Silan**
3. Klasse: **Magdalena Theuermann, Marius Ehrlich**
4. Klasse: **Barbara Verhounig, Sebastian Dobrounig**

Einige Tage darauf, exakt am 9. Juli, veranstaltete der Radclub in Kooperation mit sieben Griffner Vereinen (FF Pustritz, Jägerschaft, Gemischter Chor, Tennisclub, Kneippverein, SV Griffen, Trachtenkapelle) das Griffner Marktfest 2011. Trotz drückender Hitze war es wieder ein tolles Sommerfest von Griffnern für Griffner. Das Fest ist ein klares Zeichen des Zusammenhaltes und acht Vereine mit unterschiedlicher Interessensausrichtung beweisen, wie gut sie kooperieren können. Unterstützt wurde das Marktfest wieder von der Gemeinde Griffen.

Bei den dreitägigen Radclub-Sporttagen in Oberkärnten standen Bewegung und Spaß im Vordergrund. Das Wandern auf das Reißbeck, das Rafting auf der Möll und das Hallenklettern in Mühldorf waren eindrucksvolle Erlebnisse. Höhepunkt waren die Mountainbike Staats- und Landesmeisterschaften am 24. Juli in Möllbrücke. Sehr erfolgreich dabei war das Radclub-Rennteam mit:

Österr. Staatsmeisterschaft, Strecke-Long: 2. Platz, **Christoph Kreuz**
Elite U23 – Strecke Extreme: 13. Platz, **Christoph Hochmüller**
 15. Platz, **Stephan Hochmüller**

Kärntner Landesmeisterschaft Hillclimb Elite: 2. Platz, **Christoph Hochmüller**
 3. Platz, **Stephan Hochmüller**

Wir gratulieren herzlich!

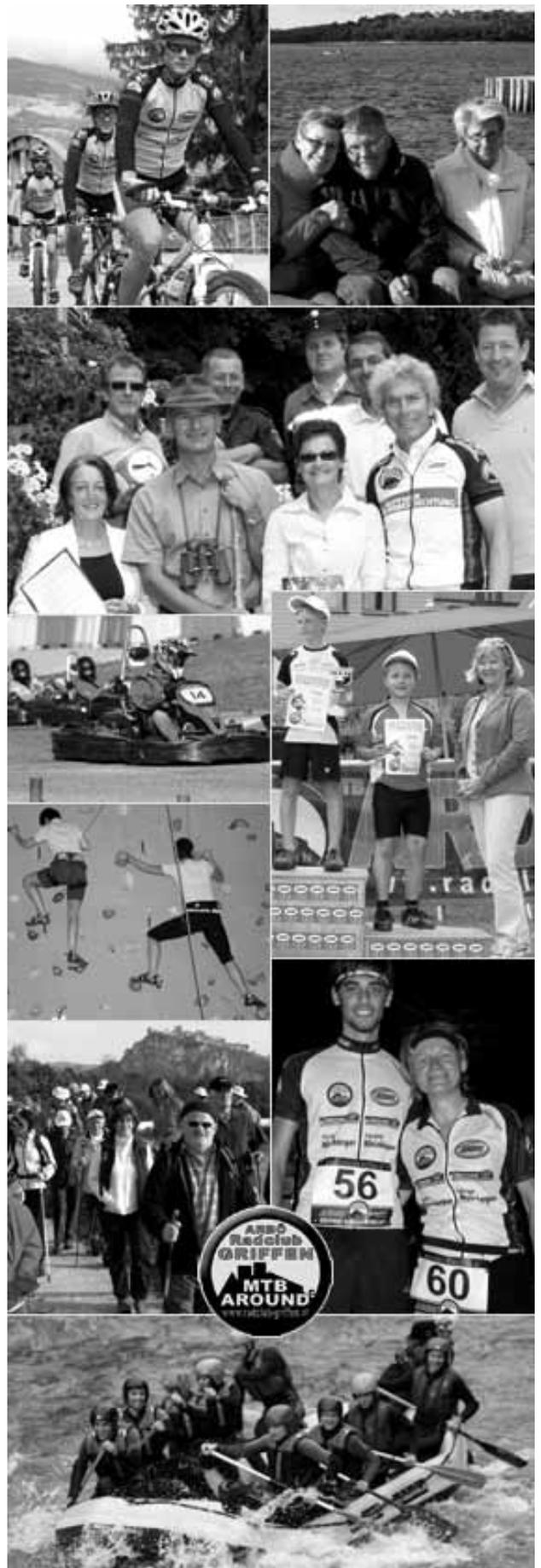
Auch bei den restlichen Radrennen in dieser Saison hat sich das RC-Racingteam hervorragend durchgesetzt.

Flott ging es auch am 18. August bei der internen Radclub-GoKart-MS11 zur Sache. Die ersten drei Plätze belegten die Familienteams **Hochmüller, Kuchernig** und **Truschner**. Gemütlicher war hingegen am 18. September die nachgeholte 7. Familienradrundfahrt, von Griffen nach Untermittlerdorf und retour. Nicht weniger entspannt war Anfang Oktober der viertägige Clubaufenthalt in Porec.

Beim vom Radclub organisierten und von der Kärntner-WOCHE unterstützten fröhlichen Griffner Wandertag machten am 16. Oktober siebzig Wandersleute mit. Begeisterter Teilnehmer war auch Vizebürgermeister **Josef Kanz**.

Nach dem freundschaftlichen und freiwilligen Rücktritt des alten Vorstands wurden bei der Generalversammlung am 19. November die neuen Radclub-Vorstandsmitglieder gewählt. Wir wünschen der neuen Vereinsführung viel Erfolg!

www.radclub-griffen.at



Franz Truschner



SV Raika Griffen-Rast

Kampfmannschaft:

Die Kampfmannschaft wurde im Sommer 2011 komplett umgebaut, es spielen jetzt ausschließlich Einheimische. Die junge Mannschaft, es sind lediglich noch zwei Routiniers im Kader, konnte über weite Strecken der Herbstsaison gut mit den Gegnern mitspielen, leider fehlte vor dem Tor noch die nötige Ruhe und Kaltschnäuzigkeit. Daher sind wir derzeit leider im unteren Tabellendrittel zu finden.

Durch harte Vorbereitung und taktisches Training sollen unsere Kicker jedoch fit für eine erfolgreiche Frühjahrssaison gemacht werden. Natürlich erhoffen wir uns auch die Unterstützung durch zahlreiche Griffner Fans, damit wir wieder zu unserer gewohnten Heimstärke zurückfinden.



U14-Mannschaft:

vl stehend: Betreuer Ehrlich, Riepl, Attelschek, Krammer, Gollob, Mero, Weilguni, Kraiger, Ehrlich, Hartl, Betreuer Hlebetz
vl sitzend: Retenjak, Rack, Marko, Pototschnig, Puschnig, Smretschnig, Sollhart



Ein Teil der U8 Mannschaft

vl: Jung Oliver, Baumann Jannik, Verhounig Philipp, Blaschitz Lena u. David, Retenjak Florian, Pekart Pascal, Podrietschnig Gerd, Stefan Dominik

Nachwuchs:

In fünf Alterskategorien trainieren und spielen 86 Kinder und Jugendliche für unseren Verein. Auf diesem Weg bedanken wir uns bei unserem Trainerteam, das ist für die U 8 **Christian Kostenko**, für die U 10 **Martin Füller**, für die U 12 **Bernhard Dobrounig** und **Bernd Fischer** und für die U 16 **Christian Scheucher**. Die U 14 wird vom Nachwuchsleiter **Richard Ehrlich** betreut.

Ein großer Dank gilt der Firma **Griffner AG** und **Walter Puschl**, mit deren Unterstützung sämtliche Nachwuchskicker mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet werden konnten.

Steuersprechstunden

Termine im Jahr 2012 am Gemeindeamt Griffen

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht 04233/2247-0

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 05. Jänner 2012 | 03. Mai 2012 |
| 02. Feber 2012 | 06. September 2012 |
| 01. März 2012 | 04. Oktober 2012 |
| 05. April 2012 | 06. Dezember 2012 |



Steuerberater
Mag. Hermann Klokhar
aus Kühnsdorf

Wie alle Jahre überbrachte die Chefin der Griffner **Gärtnerei Messner** auch in diesem Jahr einen netten Adventgruß an alle Griffnerinnen und Griffner in Form eines prächtigen Adventkranzes für den Empfangsbereich des Gemeindeamtes.

Bgm. **Josef Müller** und Vzbgm. **Maria Kuschnig**, die für die Advent- und Weihnachtsausstellung im Kultursaal verantwortlich zeichnete, bedankten sich für die nette Geste bei **Margaritha Messner** und ihrem Team.





Geburten 2011

Kazianka Jakob
 Brunner Noah
 Rosenzopf Florian
 Tolan Stefan
 Polainer Emely
 Dreier Lena
 Pendl Lisa
 Kosutnik Aileen
 Wieser David
 Jesse Alissa
 Bergmann Lisa
 Supantschitsch Katharina
 Rabitsch Anna-Sophie
 Ursoi Estera
 Lachowitz Annika
 Weitzer Mia
 Fuiko Lena
 Rapatz Cheyenne
 Job Magdalena
 Rebernig Sebastian
 Pekart Sophie
 Stefan Moritz
 Pitschek Thomas
 Eicher Jana
 Göschl Sophia
 Ellersdorfer Marie
 Schabkar Ilia
 Weissnegger Janina-Jasmin
 Reinbacher Jasmin
 Drobesh Kyra
 Daniel Anja
 Daniel Bianca



Eheschließungen 2011

Pirker Evelyn /
 Nuck Richard
 Stanic Marijana /
 Milicevic Kruno
 Schrei Andrea / Vidounig Andreas
 Pietschnig Monika / Dr. Mairitsch Franz
 Berger Monika / Silan Simon
 Mag. Dobrounig Marion / Mag. Kazianka Martin
 Tschebular Christine / Partei Erwin
 Rován Helga / Wegscheider Otto
 Eglseeder Waltraud / Schweiger Dieter
 Straßnig Gertrud / Eder Wilfried
 Vockner Claudia / Dvorjak Günter
 Terbul Petra / Pototschnig Hubert
 Wohlbang Ramona / Di Vora Martin
 Jacob Diana / Blas Manfred
 Hollauf Adelheid Bierbaumer Arnold
 Jakopitsch Sonja / Schneider Horst
 Zwantschko Tanja / Anetitsch Harald
 Kanz Sabrina / Schorsch Peter
 Weitzer Sonja / Sadnik Josef
 Kuchernig Daniela / Pototschnig Andreas
 Madarova Miroslava / Kaspar Markus
 Scheiber Sabine / Pegrin Peter
 Svetina Birgit / Berndt Stefan
 Mag. (FH) Berger Kornelia /
 DI (FH) Pitschek Harald
 Rupitz Kristina / Baumann Stefan



Sterbefälle 2011

Laure Katharina (2010)
 Pototschnig Hubert (2010)
 Steinwender Paula (2010)
 Groinig Johann
 Mitteregger Elisabeth
 Svetina Rosalia
 Rosenzopf Rosemarie
 Kraiger Paulina
 Pitschko Johann
 Messner Friedrich
 Koschier Maria
 Andrej Theresia
 Radlberger Franz
 Aldrian Cäcilia
 Mikac Ivan
 Bierbaumer Jana
 Snelinski Paula
 Werkl Johann
 Reibnegger Gabriele
 Steiner Theresia
 Jörg Franz
 Unterberger Josef
 Ruprecht Juliane
 Rudolf Ernst
 Skoff Bonifaz
 Dorner Maximilian
 Isak Philomena
 Klanšek Stanislaus
 Petz Johann
 Ertl Wilhelm
 Rasse Elfriede
 Sacherer Andreas
 Meier Annemarie
 Konitsch Ferdinand
 Mag. Grubelnig Marianne
 Miglar Ingeborg
 Wernig Erich
 Reg.Rat Miklau Thomas
 Rappatz Adolf



Jugendtag 2011



80 Jahre Pfarrkindergarten

Fotos: Konegger W.





*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches,
gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012
entbieten Ihnen allen*

*der Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen,
die Mitglieder des Gemeinderates
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Bürgermeister Josef Müller